

Leitfaden

DIALOGPOST



DIALOGPOST National

Auf einen Blick: wichtige Hinweise für die Gestaltung und Einlieferung Ihrer Sendungen.

Alle Informationen auch online
unter deutschepost.de/dialogpost

Inhaltsverzeichnis

1. Voraussetzungen	4	5.4 ADRESSDIALOG	19
1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte	4	5.5 DIALOGPOST MANAGER	19
1.2 Anforderungen an nicht werbliche Inhalte	5	6. Entgelte	20
1.3 Mindestmengen und Sortierung	8	6.1 Entgelte in der Übersicht	20
2. Maße und Gewichte	9	6.2 Entgeltermäßigungen	21
2.1 Maße und Gewichte	9	6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung	22
3. Automationsfähigkeit	10	6.4 Abrechnung	23
3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit	10	7. Versandvorbereitung	24
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite	10	7.1 Allgemeine Erläuterung	24
3.1.2 Maschinenlesbarkeit	11	7.2 Behälter und Bunde	25
3.1.3 Maschinenfähigkeit	11	7.2.1 Behälter	25
4. Frankierung	12	7.2.2 Bunde	26
4.1 Frankiervermerke	12	7.3 Paletten	28
4.1.1 Frankierwelle	12	8. Einlieferung	30
4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk	12	8.1 Einlieferung	30
4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung	13	8.2 Annahme	32
4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen	13	8.3 Bezahlung	33
4.2.1 DV-Freimachung	13	8.4 Einlieferungsschlusszeiten	33
4.2.2 Frankiermaschinen	14	9. AGB und Kontakt	34
4.3 Absenderstempelung	14	10. Schlagwortverzeichnis	35
4.4 FRANKIERSERVICE	15		
4.5 PLUSBRIEF	15		
5. Zusatzleistungen	16		
5.1 Abholung	16		
5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands	16		
5.1.2 Abholung im Ausland	17		
5.2 Palettenlagerung	18		
5.3 PREMIUMADRESS	18		

1. Voraussetzungen

DIALOGPOST bietet unterschiedliche Versandmöglichkeiten.

Das können Sie mit DIALOGPOST versenden:

- werbliche Inhalte:
Die Inhaltsgleichheit ist hier nicht erforderlich.
- nicht werbliche Inhalte:
Hier ist die Inhaltsgleichheit zwingend erforderlich.

Das können Sie mit DIALOGPOST nicht versenden:

- Verkaufswaren (ausgenommen Bücher, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften)
- Zahlungsaufforderungen (z. B. Rechnungen, Mahnungen, Gebührenbescheide u. Ä.)

Bitte beachten Sie: Die innere und die äußere Anschrift müssen bei DIALOGPOST immer übereinstimmen. Gleichen Sie bei inhaltsgleichen Sendungen die Zeilenlängen im Text so aus, dass die nächste Zeile bei allen Sendungen gleich beginnt.

1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte

Werbliche Sendungen im Sinne der DIALOGPOST sind insbesondere schriftliche Mitteilungen, die der Kunden-/Mitgliederbindung und -gewinnung dienen. Weiterhin ist der Zweck dieser Mitteilungen, Kunden oder Mitglieder zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen zu motivieren.

Ebenso können kostenlose Angebote unterbreitet oder spezielle Informationen gegeben werden, die einer positiven Darstellung von z. B. Unternehmen, Marken, Produkten oder auch Personen dienen (auch ohne Kaufangebote).

Voraussetzungen

Alle Sendungen haben

- den gleichen einzigen Absender und
- die gleiche innere und äußere Anschrift und
- das gleiche Hüllenformat* und
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung sowie
- das gleiche Basisformat.

* Abweichungen im Hüllenformat bis max. 30 mm in Länge und Breite sind zugelassen.

Das können Sie als werbliche Inhalte versenden:

- Angebote, die zum Ziel haben, Kunden zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen zu motivieren; Beifügung von Gratisproben, -mustern und -werbeartikeln möglich; auch Sachets können beigelegt werden, beachten Sie hierzu die weiteren Informationen unter Punkt 7.2
- Imagewerbung, Parteienwerbung
- Einladungen zur Teilnahme an Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür, Stadtfeste, Ausstellungen, Verkaufspräsentationen)
- Einladungen zur Teilnahme an Gewinnspielen
- Mitteilungen im Rahmen von Bonusprogrammen in Verbindung mit Angeboten
- Kundenmagazine
- Spendenaufrufe
- Glückwünsche
- werbliche Kundenkarten (keine Ersatzkarten)

1.2 Anforderungen an nicht werbliche Inhalte

Voraussetzungen

Die Inhalte müssen gleich sein bezüglich

- des gleichen einzigen Absenders und
- der Anzahl und Beschaffenheit und
- der Gestaltung der Umhüllung und des Formats sowie
- der Frankierung (Werte und Motive der verwendeten Postwertzeichen nur in Verbindung mit der Absenderstempelung, der kundenindividuellen Darstellung und FRANKIERSERVICE).

Das können Sie beispielsweise als nicht werbliche Inhalte versenden:*

- Markt- und Meinungsforschung
- allgemeine Kundeninformationen, z. B.:
 - AGB-Änderungen
 - Reiseunterlagen (u. a. Voucher)
 - Bestellbestätigungen
- Rückrufaktionen
- konkrete Nutzungshinweise von z. B. Kreditkarten, Versicherungen (Schutzbriefe) zu einem bestehenden Vertrag
- Vertragslaufzeiten, -änderungen, -kündigungen
- öffentliche Bekanntmachungen oder Mitteilungen
- Abfragen und Anforderungen
- Jahres- und Geschäftsberichte
- reine Preislisten
- Bescheide (keine Gebührenbescheide)
- Einladungen zu Jahreshauptversammlungen, Aktionärsversammlungen, Mitgliederversammlungen
- Mitgliederausweise

Bei erforderlicher Inhaltsgleichheit des Textes sind folgende Unterscheidungen möglich:

- Codier- und Steuerungszeichen sowie Pflichtangaben zu gesetzlichen Vorgaben gemäß BDSG
- Ort und Tag der Absendung
- zusätzliche Angaben zum Absender (aufzuführen im Absenderbereich), z. B.:
 - Ausstellungs- und Aufenthaltsort neben dem Wohnsitz (Sitz der Firma)
 - Telefonnummern und Kontobezeichnungen
 - Namen und Anschriften von Vertretungsberechtigten und Vertretern
 - Namen, Anschriften, Geschäftszeiten, Telefonnummern und Kontobezeichnungen von Niederlassungen, Geschäftsstellen, Kundendiensten, Auftragsfirmen usw.
- individualisierte Webadressen und QR-Codes, Zugangs-codes oder Passwörter
- je zehn unterschiedliche Ordnungsbezeichnungen** wie Nummern, Buchstaben (keine Wörter, ausgenommen Produkt- und Länderbezeichnungen), Zeichen (auch gekoppelt mit Webadressen)***
- Unterschrift
- persönliche Anrede: Teile der Aufschrift sowie Namen von Angehörigen und Haustieren können einbezogen werden und sich von der Begrüßung unterscheiden

* Hauptzweck ist nicht die Anregung zum Kauf von Produkten und Dienstleistungen bzw. die Unterbreitung kostenloser Angebote.

** Erläuterung der Ordnungsbezeichnungen z. B. mittels Legende ist nicht zugelassen.

*** Personalisierte Verlängerung des Mailings über eine Landingpage im Internet möglich (siehe ADRESSDIALOG, S. 19).

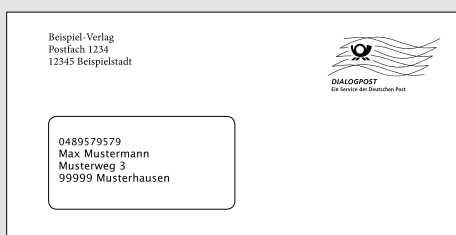
Hinweis: Euro-Beträge sowie Beträge in Fremdwährung sind keine Ordnungsbezeichnung und dürfen nur bei Aussendungen mit werblichen Inhalt variieren.

Mögliche Unterscheidungsmerkmale der Sendungen



- 1 Codier- und Steuerungszeichen sowie Pflichtangaben zu ges. Vorgaben gemäß BDSG
- 2 Ort und Tag der Absendung
- 3 Zusätzliche Angaben zum Absender, z. B.
 - Ausstellungs- und Aufenthaltsort neben dem Wohnsitz (Sitz der Firma)
 - Telefonnummern und Kontobezeichnungen
 - Namen und Anschriften von Vertretungsberechtigten und Vertretern
 - Namen, Anschriften, Geschäftszeiten, Telefonnummern und Kontobezeichnungen von Niederlassungen, Geschäftsstellen, Kundendiensten, Auftragsfirmen usw.
- 4 Je zehn unterschiedliche Ordnungsbezeichnungen* wie Nummern, Buchstaben (keine Wörter, ausgenommen Produkt- und Länderbezeichnungen), Zeichen (auch gekoppelt mit Webadressen).
- 5 Unterschrift
- 6 Persönliche Anrede: Teile der Aufschrift sowie Namen von Angehörigen und Haustieren können einbezogen werden und sich von der Begrüßung unterscheiden

* Erläuterung der Ordnungsbezeichnungen mittels Legende ist nicht zugelassen.



Bitte beachten Sie: Die innere und äußere Anschrift müssen übereinstimmen. Gleichen Sie die Zeilenlängen so aus, dass die nächste Zeile bei allen Sendungen gleich beginnt.

1.3 Mindestmengen und Sortierung

DIALOGPOST

Menge	Region
4.000 Sendungen DIALOGPOST	Bundesweit
200 Sendungen DIALOGPOST	Für dieselbe Leitregion (Übereinstimmung der ersten beiden Stellen der Postleitzahl)
500 Sendungen DIALOGPOST EASY	Bundesweit (mit Zuschlag Kleinmenge), nur werbliche Inhalte

Bitte beachten Sie: Die Sortierung nach auf-/absteigender Postleitzahl ist immer erforderlich. Sollten Sie die Mindestmengen nicht erreichen, können Sie die fehlenden Sendungen entsprechend aufzahlen (siehe S. 20).

2. Maße und Gewichte

2.1 Maße und Gewichte (inkl. Umhüllung)

DIALOGPOST

Basisformat	Länge	Breite	Dicke	Gewicht	Form
Standard*	150–235 mm	90–125 mm	Bis 5 mm	Bis 50 g	Rechteckig (verbindlich)
Groß	140–353 mm	90–250 mm	Bis 30 mm	Bis 1.000 g	Rechteckig (quadratisch möglich**)

* Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. DIALOGPOST Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm zulässig.

** Möglich, wenn die Seitenmaße mehr als 140 mm betragen.

Besonderheiten:

Für DIALOGPOST Sendungen, die in Maßen und Formen von den angegebenen Basisformaten abweichen, sowie Sendungen, die keine geraden Außenkanten haben, wird der Zuschlag „Fehlende Automationsfähigkeit“ erhoben (siehe S. 20).

DIALOGPOST ohne Umhüllung: Sie können Ihre DIALOGPOST Sendungen im Basisformat Groß auch ohne Umhüllung versenden.

DIALOGPOST in Kartenform: Wichtig ist, dass die Sendungen ein Flächengewicht von mindestens 150 g/m² haben und 500 g/m² nicht überschreiten. Beachten Sie dabei das entsprechende Format.

Detailliertere Informationen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“.

3. Automationsfähigkeit

Nachfolgend werden einige Grundsätze der Automationsfähigkeit für DIALOGPOST erläutert.

Die vollständigen Anforderungen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“.

3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit

Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und die Sendungen zu sortieren.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:

- Gestaltung der Aufschriftseite
- Maschinenlesbarkeit
- Maschinenfähigkeit

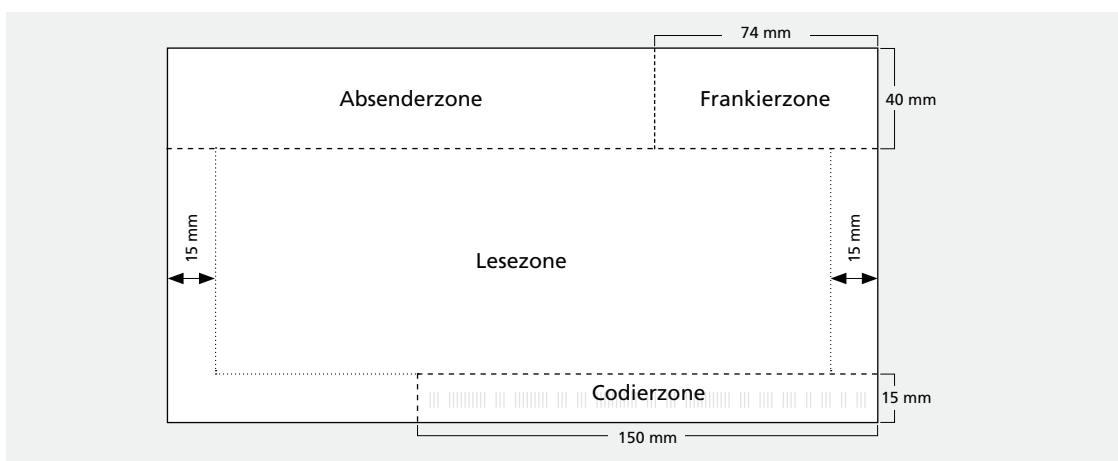
Hinweis: Sendungen im Basisformat Standard bis 20 g müssen vollständig automationsfähig sein. Bei Sendungen im Basisformat Standard von mehr als 20 g und im Basisformat Groß müssen die Anforderungen der Maschinenlesbarkeit und Gestaltung der Aufschriftseite erfüllt sein. Maschinenfähigkeit ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Hinweise zur Berechnung des Zuschlags bei fehlender Automationsfähigkeit, siehe S. 20, Punkt 6.1.

3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite

Die Aufschriftseite einer DIALOGPOST Sendung ist in die Bereiche Lesezone, Frankierzone und Absenderzone gegliedert, bei Sendungen im Standardformat kommt die Codierzone hinzu.

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.



Beispiel: Zonen einer Sendung im Standard-Format (DIN lang)

3.1.2 Maschinenlesbarkeit

Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben (Straße mit Hausnummer oder Postfach) und Frankierung müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Aufschrift und Frankierung maschinell lesbar sind.

Serifenlose Schriften weisen oftmals eine gute maschinelle Lesbarkeit auf, wie beispielsweise Arial, Frutiger, Helvetica oder

Univers. Ein Schriftgrad von 10 bis 12 pt gilt hierbei als optimal.

Achten Sie insbesondere darauf, dass die Aufschrift, einschließlich der möglichen Frankierung und/oder Zusatzleistung (z. B. PREMIUMADRESS), in einem gleichmäßigen, kräftigen Druck angebracht wird und sich die dunkle Schrift mit einem deutlichen Kontrast von einem einfarbig hellen Hintergrund abhebt.

3.1.3 Maschinenfähigkeit

Maschinenfähigkeit setzt voraus, dass Sendungen vollständig maschinell – ohne zusätzliches manuelles Handling – in allen Sortieranlagen bearbeitet werden können.

Alle Informationen zum Thema Automationsfähigkeit finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“, die auch unter deutschepost.de/dialogpost verfügbar ist.

4. Frankierung

4.1 Frankiervermerke

4.1.1 Frankierwelle

Für die Frankierwelle gelten folgende Voraussetzungen:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone
- Der Hintergrund muss weiß oder in Pastelltönen gestaltet sein
- Negativdruck ist nicht zulässig
- Die Frankierwelle sollte in Schwarz gedruckt werden



Muster für Frankierwelle DIALOGPOST

4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk

Der verkürzte Frankiervermerk wird innerhalb der Aufschrift angebracht. Der Vermerk ist gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift zu platzieren ([Muster unter deutschepost.de/frankiervermerk](https://www.deutschepost.de/frankiervermerk)). Die Frankierzone ist in diesem Fall von alphanumerischen Angaben in Klarschrift und Codes jeglicher Art frei zu halten, darf jedoch farbig bedruckt werden. Für die Frankierung von DIALOGPOST ohne Umhüllung ist der verkürzte Frankiervermerk daher besonders geeignet.



Muster für verkürzten Frankiervermerk

4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung

Die kundenindividuelle Darstellung darf nur

- als Frankiervermerk im Rahmen der Einlieferung bar oder mit POSTCARD zu bezahlender Sendungen (DIALOGPOST National) oder
- in Verbindung mit der DV-Freimachung (mit Matrixcode innerhalb der Aufschrift) genutzt werden.

Die kundenindividuelle Darstellung darf

- keiner echten Briefmarke so ähnlich sehen, dass Verwechslungsgefahr besteht, und
- keine Zahlenwerte, die mit einem Euro-Wert (Portowert) verwechselt werden können, enthalten.

Außerdem zu beachten:

Drucken Sie keine Länderbezeichnung, wie z. B. Deutschland oder Germany, auf. Eben-



Muster für kundenindividuelle Darstellung DIALOGPOST

falls ist der Aufdruck Deutsche Post nicht möglich. Ihren Firmennamen oder auch andere Begriffe können Sie selbstverständlich aufdrucken. Dabei ist nur ein Kundenmotiv möglich und die Frankierwelle muss mindestens 8 mm in die Grafik hineinragen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter deutschepost.de/frankiervermerk

4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen

4.2.1 DV-Freimachung

Bei der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) wird die Sendungsart DIALOGPOST in der Aufschrift benannt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über DV-Freimachung finden Sie hier: deutschepost.de/dv-freimachung



Muster für DV-Freimachung mit Datamatrixcode im Fenster

Maße: Standardfenster 90 x 45 mm; Infozeile (*99*IP*25003*) optional

4.2.2 Frankiermaschinen

Die Frankierung von DIALOGPOST ist auch über Frankiermaschinen – sowohl über die bisherigen, klassischen Frankiermaschinen als auch FRANKIT Maschinen – möglich. Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis. Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen. Bei FRANKIT Maschinen wird im Frankiervermerk der Hinweis „DIALOGPOST“ angedruckt. Der bei klassischen Frankiermaschinen erstellte Hinweis „Entgelt bezahlt“ wird bei der Einlieferung vorerst weiterhin toleriert.



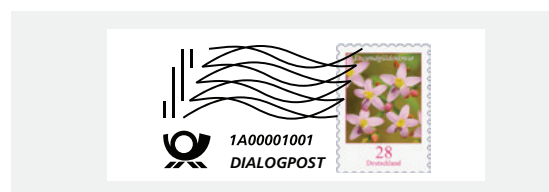
Muster für FRANKIT Frankiervermerk

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über Frankiermaschinen finden Sie unter frankit.de

4.3 Absenderstempelung

Bei der Absenderstempelung werden die DIALOGPOST Sendungen mit Briefmarken frankiert und vor der Einlieferung mit einem entsprechenden Abdruck entwertet. Zur Nutzung der Absenderstempelung ist ein Vertrag mit der Deutschen Post erforderlich (Kontakt: frankit@deutschepost.de). Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis. Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen.

Keine passenden Postwertzeichen?
Die Differenzbeträge bis zum nächsthöheren Postwertzeichen ersetzen wir Ihnen.



Muster bei Verwendung digitaler Drucksysteme
(In Schwarz, ohne Datum, mit individueller Seriennummer)

4.4 FRANKIERSERVICE

Gegen ein zusätzliches Entgelt übernehmen wir die Frankierung oder Absenderstempelung von DIALOGPOST. Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Entgeltermäßigung.

Mehr Infos erhalten Sie im Internet unter frankierservice.de

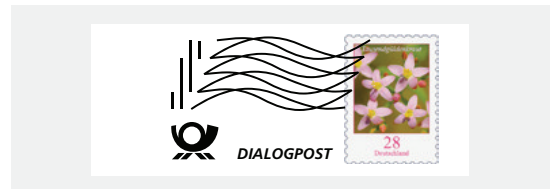


Muster für Stempelabdruck DIALOGPOST
(Nicht in Originalgröße)

4.5 PLUSBRIEF

Das Postwertzeichen und der Stempel sind bereits auf dem Umschlag abgedruckt.

Mehr Infos erhalten Sie in der Broschüre [„Das Plus für Ihr Geschäft: Umschlag plus Marke in einem“](#) oder im Internet unter plusbrief.de



Muster für PLUSBRIEF

5. Zusatzleistungen

5.1 Abholung

5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands

Kostenlose Abholung im Inland:

- mindestens 5 t Gesamtsendungsnetto-
gewicht je Abholauftrag (die Zusammen-
fassung von Mengen aus verschiedenen
Einlieferungen des DIALOGPOST Portfolios
zur Erreichung der 5 t ist möglich)
- Übermittlung der Auftragsdaten über
das elektronische Auftragsmanagement
(48 Stunden vor Abholung)
- Großeinlieferungen ab 1.000 Paletten:
Ankündigung vier Wochen vor der Einlie-
ferung erforderlich

Kostenpflichtige Abholung im Inland:

- Gesamtsendungsnettogewicht liegt unter
5 t je Abholauftrag (Entgelte siehe S. 22)
oder die Auftragsdatenübermittlung über
das elektronische Auftragsmanagement
liegt nicht vor

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in
jedem Fall als vereinbart.

Ab einer Einlieferungsmenge von mehr als
100 Paletten gilt Folgendes: Werden mehr als
13 Paletten für dieselbe Leitzone gefertigt,
müssen diese Paletten zielgerichtet für das
jeweilige Zieldepot verladen werden.

Unser Depot/Briefzentrum kann Ihren Abhol-
auftrag* nur ausführen, wenn das verbindli-
che, schriftliche Fax-Avis am zweiten Werktag
vor dem gewünschten Abholtag bis 12 Uhr
erfolgt ist (ohne Anrechnung Samstage,
Sonn- und Feiertage, 24.12. und 31.12.).

Wir benötigen folgende Angaben:

- Abholanschrift
- Abholdatum/-zeit
- Ansprechpartner
- Telefon/Fax
- Palettenanzahl und -gewicht
je Palettenziel
- Aktionsbezeichnung/Titel

Mit der Auftragsbestätigung in Form eines
Lieferscheins je Abholfahrzeug wird die
Abholung verbindlich am Vortag der Abho-
lung bis 17 Uhr zugesichert (ohne Anrech-
nung Samstage, Sonn- und Feiertage, 24.12.
und 31.12.).

Es kann zu Verschiebungen von Fahrten
um einen Werktag (ohne Samstage, 24.12.,
31.12.) kommen.

Mit der Übergabe der genannten Unterlagen
gilt die Abholung als vereinbart.

* Ein Muster finden Sie zum Download im Internet unter
einlieferungslisten.de

5.1.2 Abholung im Ausland

Voraussetzungen

Die maximale Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 250 Straßen-km ab Grenzübergang.

Kostenlose Abholung im Ausland:

- mindestens 5 t Gesamtsendungsnettogewicht je Abholauftrag bis zu einer Entfernung von 100 Straßen-km ab Grenzübergang (die Zusammenfassung von Mengen aus verschiedenen Einlieferungen des DIALOGPOST Portfolios zur Erreichung der 5 t ist möglich)
- Übermittlung der Auftragsdaten über das elektronische Auftragsmanagement (48 Stunden vor Abholung)
- Großeinlieferungen ab 1.000 Paletten: Ankündigung vier Wochen vor der Einlieferung erforderlich

Kostenpflichtige Abholung im Ausland:

- Gesamtsendungsnettogewicht unter 5 t je Abholauftrag oder die Auftragsdatenübermittlung über das elektronische Auftragsmanagement liegt nicht vor
- Entfernungen über 100 Straßen-km ab Grenzübergang bis zu 250 km werden immer berechnet (Preise siehe S. 22)

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart.

Mit der Auftragsbestätigung in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug wird die Abholung verbindlich am Vortag der Abholung bis 17 Uhr zugesichert (ohne Anrechnung Samstage, Sonn- und Feiertage, 24.12. und 31.12.).

Es kann zu Verschiebungen von Fahrten um einen Werktag (ohne Samstage, 24.12., 31.12.) kommen.

Die Angaben des Lieferscheins sind bindend für die Verladung.

Die Abholung kann nur verbindlich zugesichert werden, wenn das verbindliche, schriftliche Fax-Avis am zweiten Werktag vor dem gewünschten Abholtag bis 12 Uhr erfolgt ist (ohne Anrechnung Samstage, Sonn- und Feiertage, 24.12. und 31.12.).

Bitte beachten Sie: Vor Abholung der Sendungen werden diese von Mitarbeitern der Deutschen Post vor Ort geprüft! Bei einer Entfernung von mehr als 100 km ist eine Prüfung vor Ort nicht möglich. Wird hier zur Prüfung eine Zwischenlagerung in Deutschland erforderlich, so trägt der Einlieferer die Lagerkosten.

5.2 Palettenlagerung

Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten ein. Es können nur bereits eingelieferte und bezahlte Sendungen gelagert werden. Welche Voraussetzungen Sie für die Palettenfertigung beachten müssen, erfahren Sie unter Punkt 7.3 auf S. 28. Weitere Informationen zur Paletten-

lagerung erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (siehe S. 34).

Entsprechende Aufträge zur Palettenlagerung finden Sie unter [einlieferungslisten.de](https://www.deutschepost.de/privat/leistungen/DialogPOST/einlieferungslisten)

5.3 PREMIUMADDRESS

Als Absender erhalten Sie über PREMIUMADDRESS Informationen zu Umzug, Unzustellbarkeit und Anschriftenänderungen als Datensatz. Zusätzlich verfügen Sie im Voraus, was mit Ihren Sendungen in diesen Fällen geschehen soll: Nach-, Rücksendung oder Vernichtung. Die Nutzung von PREMIUMADDRESS muss vertraglich mit der Deutschen Post vereinbart werden. Der Abdruck eines maschinell lesbaren Datamatrixcodes auf der Sendung ist erforderlich.



Muster für PREMIUMADDRESS



Muster für PREMIUMADDRESS Label

Durch entsprechende Sendungskennzeichnung wird ein Auftrag zur Leistungserbringung erteilt.

Elektronische Adressinformation

- Anschriftenkorrektur 0,28 €*
- Umzugsadresse bzw. -information 1,15 €*
- Unzustellbarkeitsinformation 0,28 €*
- Verstorbeneninformation 0,75 €*

Zusatzleistung

- Rücksendung DIALOGPOST 0,11 €*

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [premiumadress.de](https://www.deutschepost.de/privat/leistungen/Premiumadress)

Datenschutz

Die Deutsche Post ist dem Datenschutz verpflichtet. Eine neue Anschrift, die durch einen Nachsendeauftrag bekannt ist, kann nur dann mitgeteilt werden, wenn der Empfänger in die Weitergabe an Dritte eingewilligt hat.

* Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Bitte beachten Sie: DIALOGPOST ohne PREMIUMADDRESS wird bei Unzustellbarkeit vernichtet. DIALOGPOST ohne Umhüllung wird nicht nach- oder zurückgesandt.

5.4 ADRESSDIALOG

Mit ADRESSDIALOG verknüpfen Sie DIALOGPOST systematisch mit digitalen Kanälen und können eine verbesserte Effizienz und einen gesteigerten Werbeerfolg erzielen. Das Anschreiben wird ergänzt durch eine prägnante URL und individuelle Codes.

Mit parallel dazu platzierten QR-Codes verstärken Sie Ihren Dialog und realisieren mobile Response über Smartphones. Die persönliche Begrüßung im Internet, weitgehend vorausgefüllte Formularfelder und simple Antwortmechanismen nach dem Multiple-Choice-Prinzip machen es Ihrem Kunden leicht zu antworten. Im Online-Responsemanagement betrachten Sie die gewonnenen und qualifizierten Leads zur Kampagne in Echtzeit in Form von Analysen,

kartografischen Auswertungen, Datensätzen, Diagrammen oder Downloads.

Mehr unter [adressdialog.de](https://www.adressdialog.de)

Antworten Sie bequem im Internet unter www.testmailing.de mit Ihrem persönlichen Zugangscode **w8mpsa** oder scannen Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Musterverweis auf persönliche Landingpage

5.5 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie bei der postalischen Vorbereitung und Durchführung Ihrer Dialogmarketing-Aktion. Er übernimmt die Anschriftenprüfung, den Dublettenabgleich und die Portooptimierung. Alle zur Fertigung und Einlieferung benötigten Unterlagen stellt er Ihnen ebenfalls bereit.

Der DIALOGPOST MANAGER ist durch Module in seiner Funktion und in seinem Verhalten erweiterbar und kann so an die individuellen Anforderungen des Anwenders angepasst werden.

ADRESSDIALOG und PREMIUMADRESS werden vom DIALOGPOST MANAGER komfortabel unterstützt.

6. Entgelte

6.1 Entgelte in der Übersicht

DIALOGPOST*

Basisentgelte			
Standard**			
0 g	bis	20 g	0,28 €/Sendung
21 g	bis	50 g	0,35 €/Sendung
Groß**			
0 g	bis	50 g	0,45 €/Sendung
51 g	bis	100 g	0,58 €/Sendung
101 g	bis	250 g	0,72 €/Sendung
251 g	bis	500 g	0,79 €/Sendung
501 g	bis	1.000 g	0,92 €/Sendung
Zuschläge			
Fehlende Automationsfähigkeit***			+ 0,05 €/Sendung
EASY (Kleinmengen ab 500 bis 3.999 Sendungen, nur werbliche Inhalte)			+ 0,10 €/Sendung

* Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

** Bruchteile beim Gewicht sind auf ganze Gramm aufzurunden.

*** Siehe auch Abschnitt 6.4 Abrechnung, S. 23.

Information: Zuschläge und gesetzliche Umsatzsteuer werden nicht auf der Sendung frankiert. Bezahlung erfolgt bei der Einlieferung.

Versandkosten optimieren mit Aufzahlungen

Erreichen Sie die jeweiligen Mindestmengen nicht, können Sie entsprechend aufzahlen. Zugrunde gelegt wird das Sendungsentgelt netto (Entgelt für die einzelnen Sendungen).

Zuschläge sind auch für aufgezahlte Sendungen zu entrichten. Bei Varianten richtet sich die Aufzahlung nach der Sendung mit dem geringsten Gewicht.

Hinweis: Sendungen im Basisformat Standard bis 20 g müssen vollständig automationsfähig sein. Bei Sendungen im Basisformat Standard von mehr als 20 g und im Basisformat Groß müssen die Anforderungen der Maschinenlesbarkeit und Gestaltung der Aufschriftseite erfüllt sein. Maschinenfähigkeit ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Der Zuschlag „Fehlende Automationsfähigkeit“ wird erhoben, wenn die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

6.2 Entgeltermäßigungen

Bund- und Behälterfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Fertigung	Basisformat	Füllgrad
Leitregionsbehälter	Standard	Mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 2,5 kg
Leitregionsbehälter* oder Postleitzahlbehälter	Groß	Mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 6 kg
Leitregionsbunde* oder Postleitzahlbunde	Groß	Mind. fünf Sendungen

* Keine Entgeltermäßigung bei DIALOGPOST ohne Umhüllung, jedoch verpflichtende Vorsortierung.

Palettenfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Alle der folgenden Voraussetzungen müssen für eine Entgeltermäßigung erfüllt sein:

- Sortierung nach Leitzonen oder Leitregionen
- bei Sendungen im Standard-Format: 100 kg Mindestnettogewicht
- bei Sendungen im Groß-Format: 200 kg Mindestnettogewicht oder Palettenhöhe inkl. Palette unter Ausnutzung der Grundfläche einer Europalette mindestens 1,60 m
- bei Kartenform: 50 kg Mindestnettogewicht bei Format Standard, 100 kg Mindestnettogewicht bei Format Groß
- Paletten müssen stapelfähig sein und dürfen eine Maximalhöhe von 1,80 m bzw. fünf Aufsetzrahmen (Höhe ca. 1,20 m) nicht überschreiten

Vorsortierung: Entgeltermäßigungen auf die Basisentgelte

Einlieferungsmengen	Bund-/Behälterfertigung, Leitregion	Bund-/Behälterfertigung, PLZ*	Palettenfertigung, Leitzone	Palettenfertigung, Leitregion
Ab 4.000	5 %	6 %	2 %	5 %

* Vorsortierung nach Postleitzahlen (PLZ) nur bei Sendungen im Groß-Format möglich.

6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung

Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart.

Entgelte je Abholung Inland*

Nur kostenpflichtig unter 5 t/Abholauftrag

	Bis 5 km	Bis 25 km	Bis 50 km	Jede weiteren angefangenen 10 km
€	40,00	80,00	120,00	10,00

Entgelte je Abholung Ausland**

Nur kostenpflichtig unter 5 t/Abholauftrag sowie über 5 t/Abholauftrag bei über 100 Straßen-km

	Je km
€	1,74

Entgelte Standzeiten

	Je angefangene Stunde (erste Stunde entgeltfrei)
€	40,00

Entgelte Palettenlagerung***

	Je Palette/30 Tage
€	4,99

* Berechnung je Abholauftrag einfache Fahrstrecke zur nächstmöglichen Einlieferungsstelle für DIALOGPOST.

** Je Kilometer ab Grenzübergang zzgl. Abholentgelt Inland; kostenpflichtig auch bei Einlieferungen größer 5 t und über 100 Straßen-km bis 250 Straßen-km ab Grenzübergang.

*** Das Entgelt für die Lagerung wird mit dem Tag der Übergabe an die Deutsche Post (Einlieferungstag) fällig.

Hinweis: Die oben genannten Preise beziehen sich auf ELN-Fahrten. Abholungen über HIN&WEG und Einzelabholfahrten können über Ihren Kundenservice gebucht werden.

6.4 Abrechnung

Für die Entgeltberechnung sind die Beschaffenheit und das Gewicht des Belegstücks maßgebend (Anzeige der Postwaage bei der Einlieferung). Wir berechnen das Entgelt für die Stückzahl der Sendungen auf Grundlage Ihrer Angaben in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National.

Sollten tatsächlich mehr Sendungen vorliegen, wird ein fehlendes Entgelt nacherhoben. Bei einer geringeren Anzahl erstatten wir Ihnen

die Differenz. Legen Sie bei der Frankierung Ihrer Sendungen immer das Nettoentgelt zugrunde, also das Entgelt für die jeweilige Sendung ohne Abzug zu berücksichtigender Ermäßigungen.

Auf den Sendungen erfolgt die Freimachung des Listenpreises. Zuschläge, Aufzahlungen und Entgeltermäßigungen werden bei der Einlieferung abgerechnet (siehe Punkt 6.1).

Differenzbeträge (brutto)

Geschuldetes Entgelt	Festgestellte Entgeltdifferenz	Nachforderung bzw. Erstattung
≥ 500 €	> 10 €	Ja
< 500 €	> 5 €	Ja

Bitte beachten Sie: Sind die Sendungen nicht automationsfähig und führen zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung, kann der fällige Zuschlag innerhalb von vier Wochen nach dem Einlieferungstag für die gesamte Einlieferungsmenge des Auftrages nacherhoben werden. Bei Palettenlagerung gilt der Tag der Auslagerung für die Berechnung der Frist.

7. Versandvorbereitung

7.1 Allgemeine Erläuterung

Die Einlieferung der Sendungen kann in Bunden oder Behältern erfolgen. Eine lose Einlieferung ist nicht zulässig.

Die Sendungen müssen immer nach auf- oder absteigender Postleitzahl sortiert und mindestens in Deutschlandbehälter (0–9) eingelegt werden. Bei einer Einlieferung von 0,5 t und mehr müssen zudem mindestens Deutschlandpaletten (0–9) gefertigt werden.

Darüber hinaus können zielgerichtete Gebinde wie folgt gefertigt werden:

- Sendungen im Standard-Format: in Leitregionsbehälter, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonenpaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten
- Sendungen im Groß-Format: Leitregions- und/oder Postleitzahlenbehälter bzw. -bunde, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonenpaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten

Ab einer Einlieferungsmenge von 50.000 Sendungen sind zielgerichtete Gebinde automatisch zu fertigen. Deutschlandgebinde (Behälter/Paletten) sollen nur gefertigt werden, wenn die Füllgrade für zielgerichtete Gebinde aufgrund der Sendungsstruktur nicht erreicht werden können.

Postleitzahlsortierung

Enthält Sendungen mit derselben Postleit-

zahl. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der fünfstelligen Postleitzahl, z. B. „53105“.

Leitregionsortierung

Sendungen stimmen in den ersten beiden Stellen der Postleitzahl überein und sind nach diesen geordnet. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl, z. B. „53“.

Kennzeichnung

Die für die Kennzeichnung der Behälter, Bunde und Paletten erforderlichen Leitzettel finden Sie als Muster zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Sachets

Bei einem Sachet handelt es sich um eine Verpackung aus Kunststoff oder Papier, die eine kleine Menge Flüssigkeit, Creme/Gel oder einen Stoff in Pulver-/Granulatform enthält. Beispiele hierfür sind Kosmetikproben, Waschmittel, Sämereien oder Puddingpulver. Kündigen Sie die Sendungen mit Sachets bei Ihrem Kundenberater an, damit dieser Details zur Ihrer Einlieferung abstimmen kann. Bitte legen Sie frühzeitig ein Sendungsmuster zur Prüfung vor. Das gilt für die Basisformate Standard und Groß. Der Zuschlag für fehlende Automationsfähigkeit ist bei dem Basisformat Standard bis 20 g zu entrichten.

Hinweis: Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie bei der postalischen Vorbereitung und Durchführung Ihrer Dialogmarketing-Aktion. Er übernimmt die Anschriftenprüfung, den Dublettenabgleich und die Portooptimierung. Alle zur Fertigung und Einlieferung benötigten Unterlagen stellt er Ihnen ebenfalls bereit. Weitere Infos unter dialogpost-manager.de

7.2 Behälter und Bunde

Für DIALOGPOST sind folgende Sortierleistungen möglich:

Sortierleistungen DIALOGPOST

Sendung	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2	Bunde
Standard	Leitregion 0–9 (Deutschlandbehälter)	—	—
Groß	—	Postleitzahl Leitregion 0–9 (Deutschlandbehälter)	Postleitzahl Leitregion

Muster für die Kennzeichnung von Behältern, Bunden und Paletten finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Die Einlieferung von Sachets muss mindestens in Leitregionsbehältern (im Format Groß auch Bunde) erfolgen. Alle Gebinde (Behälter, Bunde, Paletten) sind vom Einlieferer mit einem Hinweiszettel „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu versehen. Der Hinweiszettel ist auf jeden Behälter aufzulegen. Bei Bunden kann der Vermerk direkt auf den Bundleitzettel aufgebracht werden.

Hinweis: Bei dem Versand hüllenloser DIALOGPOST Sendungen ist eine Vorsortierung mindestens nach Leitregionen notwendig.

7.2.1 Behälter

Liefern Sie Ihre Sendungen in Briefbehältern bei uns ein und beachten Sie Folgendes:

- Sämtliche Sendungen innerhalb der Behälter sind gleichgerichtet aufgestellt (Aufschriften zeigen zum Behälterleitzettel/ Infoträger) und
- Sendungen im Standard-Format in Briefbehältern der Größe 1 stehen „auf dem Kopf“.

Die notwendigen Behälter stellen wir Ihnen, sofern vorhanden, zur Verfügung.

Mehr Informationen erhalten Sie in der [Broschüre „Leergut für volle Leistung“](#) zum

Download unter deutschepost.de/dialogpost

Kennzeichnen der Behälter

- Briefbehälter sind stets mit Behälterleitzetteln/Infoträgern zu versehen
- Bereitstellung der Behälterleitzettel durch die Deutsche Post (in kleinen Mengen) oder Herstellung nach unseren Vorgaben
- Einschub der Behälterleitzettel in die dafür vorgesehene Leiste bzw. Platzierung auf den Sendungen, wenn keine Einschubleiste vorhanden ist

Hinweis: Höchstgewicht je Behälter 10kg.

Behälterleitzettel DIALOGPOST

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Aktion 4812		Einlieferer: Lettershop xyz 6001000126
DIALOGPOST 12345		Auftragsnummer: 12345678901
Einlieferungsdatum: 14.09.2016		Sendungen: 156 Behälter: 25 / 31 Palette: 1
erstellt durch <Software, Version>		

Originalgröße 160 x 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

7.2.2 Bunde

Bitte bei der Fertigung von Bunden Folgendes beachten:

- nur bei Sendungen im Groß-Format möglich und
- nur zielreine Bunde für dieselbe Postleitzahl oder dieselbe Leitregion und
- feste Umschnürung (Gummis sind nicht zugelassen), die ein Auseinanderfallen während der Beförderung verhindert, und
- gleichgerichtete Anschriften und
- bei folienverpackten Bunden muss ein ausreichend großer Bundleitzettel verwendet werden, um Verwechslungen mit Einzelsendungen zu vermeiden und
- Höchstgewicht beträgt je Bund 10 kg.

Kennzeichen der Bunde

- Leitregionsbunde: mit besonderen Vorbindezetteln; Herstellung nach unseren Vorgaben (Alternative: Anbringung einer Kennung – Infozeile – auf den Sendungen im Bund, mindestens aber auf der zuoberst liegenden Sendung (z. B. *54* oder #54#))
- Postleitzahlbunde: keine Kennzeichnung notwendig

Bundleitzettel DIALOGPOST

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35
Einlieferer: Lettershop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	
DIALOGPOST 12345			Bereich für postalische Zwecke:
Einlieferungsdatum: 14.09.2016		Bereich für postalische Zwecke	
Palette:	1		
Bund:	25 / 31		
Sendungen:	35		
erstellt durch <Software, Version>			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Bundleitzettel DIALOGPOST Sachtet

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35
Einlieferer: Lettershop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	
DIALOGPOST 12345			Bereich für postalische Zwecke: Sachtet nicht maschinenfähig
Einlieferungsdatum: 14.09.2016		Bereich für postalische Zwecke	
Palette:	1		
Bund:	25 / 31		
Sendungen:	35		
erstellt durch <Software, Version>			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

7.3 Paletten

Ab einem Gesamtnettogewicht von 0,5t sind Behälter oder Bunde auf Europaletten zusammenzufassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Eignung der Transportsicherung für mehrere Umschlagvorgänge
- maximale Palettenhöhe 1,80 m (einschließlich Palette)
- bei Verwendung von Palettenaufsetzrahmen sind max. fünf Rahmen je Palette zulässig (Höhe ca. 1,20 m)
- Zusammenfassung von nur Bunden oder nur Behältern pro Palette
- ausschließlich Verwendung von Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen*
- stapelbar bis Palettenbruttogewicht von 600 kg
- Höchstbruttogewicht 700 kg, keine Kombination mit anderen Sendungsarten (z. B. Bücher- und Warensendungen, Pressepost)
- Palettenmindestgewicht
 - Sendungen im Standard-Format: 100 kg (50 kg bei Sendungen in Kartenform)
 - Sendungen im Groß-Format: 200 kg (100 kg bei Sendungen in Kartenform)

Kennzeichnen der Paletten

- Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden
- Kennzeichnung der Leitzonepalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnung der Leitregionpalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich

Weitere Informationen finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

* Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

Palettenleitzettel DIALOGPOST

Absender: Musterwerber Musterstr.231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr.231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 555555555	
DIALOGPOST 56			Bereich für postalische Zwecke:
Einlieferungsdatum 14.09.2016		Feld für Palettenlabel	
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Palettenleitzettel DIALOGPOST Sacht

Absender: Musterwerber Musterstr.231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr.231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 555555555	
DIALOGPOST 56			Bereich für postalische Zwecke:
			Sacht nicht maschinenfähig
Einlieferungsdatum 14.09.2016		Feld für Palettenlabel	
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

8. Einlieferung

8.1 Einlieferung

Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST National mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Sendungen im Groß-Format, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National getrennt aus. Den Vordruck erhalten Sie von der Deutschen Post bei allen Einlieferungsstellen bzw. können Sie unseren Anforderungen entsprechend selbst fertigen.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST National
- bei Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion und gemeinsamer Einlieferung von mehreren Leitregionen Vorlage einer Einlieferungsliste für jede Leitregion
- Muster Ihrer Sendungen als Belegstück*
- ggf. elektronisches Datenformat (AM.exchange)**
- ggf. Lieferschein

Die beschreibbare Einlieferungsliste finden Sie unter einlieferungslisten.de zum Download.

Ein Muster der Einlieferungsliste finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Einlieferungen ab 50.000 Sendungen

Hier ist eine Vorankündigung sieben Tage vor Abholung/Einlieferung über das elektronische Auftragsmanagement (Datenformat AM.exchange) erforderlich. Dabei sind folgende Daten bereitzustellen:

- Einlieferungs-/Abholtermin (Toleranz \pm 1 Tag)
- Einlieferungs-/Abholort
- Sendungsmenge (Toleranz \pm 5 %)
- Basisprodukt
- Gewicht der Sendung
- Zahlungspflichtiger

Mindestens 48 Stunden vor der Einlieferung ist eine vollständige Ankündigung des Auftrages im elektronischen Auftragsmanagement erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Sendungen auch beleglos einliefern können.

Weitere Informationen zum elektronischen Auftragsmanagement erhalten Sie bei der Service-Niederlassung IT PeP, 2600 IT CSP in Darmstadt (siehe S. 34).

* Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar in Nullstellung frei (bei FRANKIT: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit FRANKIT“). Beim Verfahren der Absenderstempelung können Sie es auch ohne Briefmarken stempeln.

** Bindend für Versender mit Einlieferungen von mehr als 5 t, die ihre Sendungen entgeltfrei abholen lassen möchten.

Ausfüllhilfe

Einlieferungsliste DIALOGPOST National – so wird's gemacht:

Im nebenstehenden Beispiel wurden eingeliefert:

- 3.900 tatsächlich vorhandene Sendungen im Format DIN lang, 20 g
- 100 Sendungen, die zur Mindestmenge von 4.000 Sendungen fehlen, wurden aufgezählt
- Die Sendungen wurden mit Absenderfreistempelung / FRANKIT frankiert (28 ct. pro Sendung)
- Die Sendungen waren alle für die Leitregion 50 Köln bestimmt

Vorbereitende Tätigkeit:

Bitte ordnen Sie die Sendungen mindestens in auf- oder absteigender Reihenfolge der Postleitzahl.

Ausfüllen des Auftrags:

- 1 Auftragsnummer nur erforderlich bei elektronischer Anmeldung.
- 2 Tragen Sie bitte Ihre Angaben in das Feld „Absender“ ein. Wenn Sie einen Dienstleister mit der Einlieferung beauftragen, so wird dieser die Einlieferungsliste entsprechend ausfüllen.
- 3 Bitte tragen Sie hier das Einzelgewicht der Sendung ein und benennen Sie ggf. Ihre Einlieferung.
- 4 Kreuzen Sie bitte an, um welches Format/welche Ausprägung, welchen Zuschlag oder Zusatzleistung es sich handelt. Mit Varianten ermöglichen wir Ihnen den zielgruppenorientierten Versand Ihrer Sendungen. * Bitte beachten Sie, dass ggf. eine Variantenliste bei der Einlieferung zusätzlich zur Einlieferungsliste vorgelegt werden muss.
- 5 Errechnen Sie bitte das „Sendungsentgelt (netto)“ wie dargestellt.
- 6 In dieses Feld tragen Sie ggf. die zur Mindestmenge von 4.000 Sendungen fehlende Stückzahl ein.
- 7 Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Sie für die erbrachte Vorleistung, z. B. Sortierung der Sendungen nach Leitregionen, eine Entgeltermäßigung (Mindestmenge 4.000). Beim Ansatz von Entgeltermäßigungen erfolgt die Abrechnung erst nach der Prüfung der Sendungen in unseren Briefzentren. Sie erhalten bei der Einlieferung lediglich eine Auftragsbestätigung. Übertragen Sie die Summe in das entsprechende Feld 9.
- 8 Sollten Sie sich für eine Frankierung mittels FRANKIERSERVICE entscheiden, dann tragen Sie hier ggf. das Entgelt FRANKIERSERVICE ein.
- 9 Übertrag aus 7.

Einlieferungsliste DIALOGPOST National Deutsche Post

Blatt 1 für die Deutsche Post AG

Angaben zum Kunden

1 **Absender** (Name, Adresse, PLZ, Ort, Land) Mustermann AG, Musterstraße 11, 56412 Musterstadt

Angaben zum Produkt

3 **Einzelgewicht der Sendung in Gramm:** 20 **Aktionsbezeichnung:** Frühjahrswache

4 **Ausprägung:** Format Standard Format Groß Leitregionenlieferung Varianten Zuschlag: nicht automationsfähig Warenprobe (Sachet) EASY Zusatzleistungen: Track&Match

5 **Berechnung des Sendungsentgelts (€)**

3.900	100	=	4.000	×	0,28	=	1120,-
Sendungsentgelt (brutto)							

7 **Berechnung Entgeltermäßigung (€)**

Entgeltermäßigung für	Stückzahl der Sendungen	Entgelt ermäßigung %	Entgelt ermäßigung €
1. Leitregion	3.900	5	56,60
2. Produktzahl		6	
3. Leitzone		2	
4. Leitregion		5	
DV-Frankierung		1	
Aufschlag	100	5	1,60
Summe Entgeltermäßigungen			56,60

9 **Summe Entgelt (netto)** = 1063,40

10 **Summe Entgelt (brutto)** = 1120,00

11 **Korrektur USt-Absenderfreistempelung / FRANKIT** = 2,13

12 **Gesamtentgelt (brutto)** = 1122,13

13 **Betrag durch Frankierung bezahlt (€)** = 1120,00

14 **Zu zahlender / zu entrichtender Betrag** = 144,00

15 **Angaben zur Bezahlung:** Bar / electronic cash / Geldkarte Mit POSTCARD (SEPA-Lastschrift)

15 **Bestätigen Sie Ihre Eintragungen mit Unterschrift und Einlieferungsdatum.**

M. Mustermann 04.01.16

- 10 Berechnen Sie die Summe des USt.-pflichtigen Entgelts und die gesetzliche USt.
- 11 Die „Korrektur USt.-Absenderfreistempelung / FRANKIT“ berechnet sich z. B. wie folgt: Sendungsentgelt 1.120,- € freigestempelt; 1 % Rabatt = 11,20€; 11,20 € x 19% = 2,13 €).
- 12 Sollten Sie das „Sendungsentgelt (netto)“ bereits mittels Frankierung bezahlt haben, dann tragen Sie die Summe bitte hier als abzuziehenden Betrag ein.
- 13 Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an, wenn Sie keine POSTCARD haben.
- 14 Tragen Sie hier ggf. die Behälteranzahl ein.
- 15 Bestätigen Sie Ihre Eintragungen mit Unterschrift und Einlieferungsdatum.
 - * Einlieferung nur bei einer unserer Großannahmestellen in den Briefzentren möglich.

Weitere Informationen zur DIALOGPOST finden Sie unter deutschepost.de/dialogpost

Mit unserer kostenlosen Software können Sie die Liste direkt am PC ausfüllen! Alle Berechnungen erfolgen dann elektronisch. Mehr dazu unter einlieferungslisten.de

Einlieferung Varianten

Bei unterschiedlichen Varianten ist ein Muster der leichtesten Sendung als Belegstück bereitzustellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National sind bei der Einlieferung von Sendungen mit unterschiedlichen Gewichten weitere Informationen notwendig (Variantenliste).

Welche Angaben das im Einzelnen sind und wie Sie diese aufbereiten können, erfahren Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (siehe S. 34). Bei Einlieferung von gewichtsgleichen Sendungen entfällt die Variantenliste.

Stichprobenweise Öffnung verschlossener Sendungen

Um die Einhaltung der Inhaltsanforderungen zu überprüfen, behalten wir uns vor, verschlossene Sendungen stichprobenweise zu öffnen. Können die Sendungen anschließend nicht mehr befördert werden, erhalten Sie diese zur Neuverpackung zurück. Bei diesen Sendungen wird Ihnen das Entgelt erstattet.

8.2 Annahme

Bis zu 5.000 Sendungen (insgesamt max. 100 kg bzw. zehn Behälter) nehmen wir in jeder Filiale oder Geschäftspostannahme (GPA) an. Eine Einlieferung auf Paletten ist in diesen Annahmestellen nicht möglich. Von unserer Geschäftskundenberatung (siehe S. 34) erfahren Sie, wo Sie größere Mengen einliefern können.

Freigestempelte und DV-freigemachte Sendungen sind grundsätzlich bei der mit uns vertraglich vereinbarten Annahmestelle einzuliefern. Bei größeren Mengen können sich Ausnahmen ergeben. Geben Sie uns jeweils zwei Exemplare der Listen und Belegstücke,

wenn die im Frankiervermerk angegebene Einlieferungsstelle ausnahmsweise nicht mit der tatsächlichen Einlieferungsstelle übereinstimmt oder wenn Sie absendergestempelte Sendungen ausnahmsweise nicht bei der im Tagesstempel angegebenen Einlieferungsstelle einliefern.

Die Annahme von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Varianten in einer Einlieferung ist nur bei unseren Großannahmestellen möglich. Bei Ihrem Kundenberater oder am Geschäftskundentelefon (siehe S. 34) erfahren Sie, wo diese sind.

8.3 Bezahlung

Um Wartezeiten bei der Annahme zu vermeiden, werden nicht alle Angaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Sie erhalten daher nur eine vorläufige Quittung. Bitte vermerken Sie Ihre Kontoangaben in der Einlieferungsliste. Bei Inhabern einer POSTCARD ist die Angabe der Kontonummer nicht erforderlich. Die endgültige Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer späteren Prüfung im Briefzentrum.

Frankiervermerke

Ihre DIALOGPOST mit Frankierwelle und verkürztem Frankiervermerk bezahlen Sie direkt bei der Einlieferung mit der POSTCARD, in bar oder mit EC-Karte.

Aufzahlung

Die Ausgleichszahlung zum Erreichen der Mindestmengen wird wie folgt entrichtet:

- entsprechend der gewählten Zahlungsart oder
- bei Sendungen, die mittels Frankiermaschine frankiert wurden, durch Abdruck des Aufzahlungsbetrages (Sendungsentgelt netto) in einer Summe auf der Einlieferungsliste DIALOGPOST National (Rückseite Blatt 1).

Besonderheit

Bei Barzahlung wird die Entgeltermäßigung durch Überweisung auf Ihr Girokonto erstattet, nachdem die für den Erhalt einer Entgeltermäßigung erforderlichen Voraussetzungen im Briefzentrum geprüft wurden.

8.4 Einlieferungsschlusszeiten

Die Einlieferungsschlusszeiten in unseren Großannahmestellen der Briefzentren liegen in der Regel zwischen 11.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Die vollständigen Schlusszeiten finden Sie unter deutschepost.de/dialogpost. Die konkrete Einlieferungsschlusszeit Ihrer Großannahmestelle erfahren Sie vor Ort.

Erfolgt die Einlieferung nach der Einlieferungsschlusszeit, gilt der nächstmögliche Einlieferungstag als Laufzeitbeginn.

9. AGB und Kontakt

Bitte beachten Sie in jedem Fall

Für DIALOGPOST gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL), die von Ihrem Kundenberater und Ihrer Postfiliale zur Einsichtnahme, auf Wunsch auch zur kostenlosen Mitnahme bereitgehalten werden.

Entsprechen Ihre Sendungen nicht unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen, so steht es uns frei,

1. die Annahme der Sendung zu verweigern,
2. eine bereits übergebene bzw. übernommene Sendung zurückzugeben oder zur Abholung bereitzuhalten oder
3. diese ohne Benachrichtigung des Absenders zu befördern und ein entsprechendes Entgelt nachzufordern und
4. Entgelte innerhalb von vier Wochen nachzufordern, wenn es zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung kommt (siehe auch Punkt 6.4).

Kann eine verbindlich vereinbarte Abholung aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht oder nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, ist die Deutsche Post berechtigt, von Ihnen Ersatz des uns hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Dieser wird in Form

einer Kilometerpauschale für die Entfernung zwischen unserem Ziel der Tour (Ziellager/-depot) und dem vereinbarten Abholort geltend gemacht, wobei selbstverständlich ersparte Aufwendungen abgezogen werden und Ihnen die Möglichkeit des Nachweises eines geringeren Schadens eingeräumt bleibt.

Noch ein Wort zur Laufzeit (Lieferfrist)

Sie können die Sendungen von montags bis freitags einliefern – bitte beachten Sie dabei die Einlieferungsschlusszeiten der Großannahmestellen sowie die örtlich geltenden Öffnungszeiten. Die Sendungen werden von der Deutschen Post in der Regel innerhalb von vier Werktagen nach dem Einlieferungstag von dienstags bis samstags zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage. Im Falle einer zielreinen Verladung im Rahmen der Abholung, d. h. bei Separierung von Sendungen für jeweils nur eine Leitregion, ist dieses Qualitätsziel unter gewöhnlichen Umständen auch dann erreichbar, wenn die Sendungen nach diesen Schlusszeiten eingeliefert werden. Den jeweils allerletzten möglichen Einlieferungszeitpunkt sprechen Sie bitte mit der zuständigen Großannahmestelle ab. Die Einlieferungsschlusszeiten unserer Filialen erfragen Sie bitte vor Ort.

Fragen zum Produkt

Geschäftskundenhotline 0180 6 555555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen; max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen Mobilfunknetzen; Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr (ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen).

Fragen zu AM.exchange

Deutsche Post

Service-Niederlassung IT PeP

2600 IT CSP

64276 Darmstadt

E-Mail: it-csp@deutschepost.de

Telefon: (0 61 51) 9 08-80 00

10. Schlagwortverzeichnis

Abholung	16, 17, 22, 30, 34
Aufschrift	6, 7, 10, 11, 12, 13, 20, 25
Automationsfähigkeit	9, 10, 20, 24
Behälterfertigung	21
Bezahlung	20, 33
DIALOGPOST ohne Umhüllung	9, 12, 18, 21
Einlieferungsliste	14, 16, 23, 30, 31, 32, 33
Einlieferungsschlusszeit	33, 34
Elektronisches Auftragsmanagement	16, 17, 30
Entgeltermäßigung	15, 21, 23, 31, 33
Frankierung	4, 5, 11, 12, 13, 14, 15, 23, 31
Frankiervermerk	12, 13, 14, 32, 33
Frankierwelle	12, 13, 33
Gewichte	9, 32
Höchstgewicht	25, 26
Inhalte	4, 5, 7, 8, 20
Inhaltsgleichheit	4, 6
Maschinenfähigkeit	10, 11, 20
Maschinenlesbarkeit	10, 11, 20
Maße	9
Mindestmenge	8, 20, 31, 33
Paletten	16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 32
Sachets	5, 24, 25
Vorankündigung	30
Voraussetzungen	4, 5, 12, 17, 18, 20, 21, 31, 33

Deutsche Post AG
Zentrale
Produktmanagement
Dialogmarketing
53250 Bonn

deutschepost.de/dialogpost

Servicenummer
0180 6 55555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen;
max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen
Mobilfunknetzen; Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen).